



**Fremde Sprachen in Deutschland.** Die „Brezg.“ schreibt unter der Spitznamen „Und das im Herzen Deutschlands!“ folgendes:

„Die Ausgabe der Poste des Thüringisch-Anhaltischen Postamtes steht nun nahe bevor; die Poste unterscheiden sich in ihrem Aussehen von den Posten anderer deutscher Postämter dadurch, daß sie neben dem deutschen Text ihn auch auf der Rückseite in französischer, englischer und russischer Sprache wiedergeben. Diese Einrichtung ist gewiß darum getroffen worden, weil man auf die Spurkette der zahlreichen Ausländer spekulirt, die während der Sommermonate in Thüringen leben; ob sie aber nothwendig war, darüber wird man wohl in ganz Thüringen mit uns der Meinung sein, daß dies absoolut nicht der Fall ist.“

Der Prozeß Stöcker-Stumm ist am Dienstag vor dem Schöffengericht in Neustadt endlich zur Verhandlung gelangt. Bekanntlich bezieht sich die Klage Stümers auf eine Reise, welche Dr. v. Stumm am 12. April 1896 vor seinen Wählern in Neustadt gehalten hat. Er verglich hierin die Geschäftlichkeit der christlich-socialem und sozialdemokratischen Agitation, nannte Stöder den eigentlichen Vater des pseudochristlich-socialem Socialismus, und den Vater der Doppelzüngigkeit. In dem „Schleierhafenbrief“ habe er seinen Freund Hammerstein aufgefordert, dem Büttner Bismarck so viel wie möglich Beine zu stellen, aber nicht so, daß der Kaiser es merke. Das Grauwürdige aber sei, daß er in demselben Atem in seinem Wahlkreis die lebhafte Verherrlichung des Fürsten Bismarck, um so populär zu machen, vorgenommen habe. So, er sei sogar am 1. April 1895 in Friedrichsruh gewesen, um dem Fürsten seine Gratulation darzubringen, während er selber so hinterlistig gegen den Fürsten Bismarck gearbeitet habe. Freiherr v. Stumm erklärte dabei, daß Bismarck habe gekämpft, für ihn liege die Erklärung, weshalb Stöder in dieser perfiden Weise gegen ihn vorgegangen sei, darin, daß er ihm Dank schulde; es giebe eine Menge Leute, die nicht vertragen, daß sich einem anderen Dank schuldig sind. Die Urtheile zum Danke sei, daß, als man während der Regierungszeit Kaiser Friedrich III. den Antrag gehabt habe, Stöder seines Hofpredigeramt zu entledigen, damals durch Bismarck der Einlage war, der Stöder in Schutz nahm. Dies wurde noch später ausgeschüttet und hinzugefügt, daß Stöder die Person des Kaisers in ganz unpassender Weise in diese Affäre hineingezogen habe. Da Freiherr v. Stumm sich früher auf seine Immunität als Reichstagsabgeordneter berufen hatte, so gelangt die Angelegenheit erst jetzt zur Verhandlung.

Nach vierstündiger Verhandlung legte das Schöffengericht die Urteilssverkündigung auf den 5. November Abends fest. Den Tod des Generals von Bülow erfährt die „Brezg.“: Der noch ungemein rüstige Mann — er huldigte noch im letzten Winter eifrig dem Schlittschuhlauf — ist in der Nacht auf Montag im städtischen Krankenhaus an Darmstadt an den Folgen eines Sturzes gestorben, der ihm dort am Sonnabend Nachmittag gelegentlich einer Schleppjagd der Darmstädter Cavallerieoffiziere widerfahren ist. Die Jagd vollzog sich in dem Gelände zwischen Darmstadt und Pfungstadt. Sie ist wegen ihrer vielen Hindernisse sehr gefährlich. General v. Bülow wurde bei dem Ende eines Rennens über den Kopf des Pferdes geschleudert und fiel auf das Gesäß. Das Blut drang ihm sofort aus Mund und Nase, und bewußtlos wurde er vom Platz in das Krankenhaus getragen, wo ihn der Tod ereilte, ohne daß der Arzt die Leiche wieder zum Bewußtsein gelangt war. Im Dienst ein humorer Vorgesetzter, war General v. Bülow in seinem privaten Leben ein liebenswürdiger Charakter, der in allen ihm nahestehenden Kreisen sich großer Sympathie erfreute. Die Gemahlin des Verunglückten war gleich am Sonnabend Abend von Frankfurt an das Krankenlager geeilt.

Die Leiche des Generalmajors von Bülow war Montag Abend von Darmstadt nach der Wohnung des Verstorbenen in Frankfurt a. M. überführt worden. Dienstag Nachmittag 5 Uhr fand ein Trauergottesdienst statt, an dem sich eine Trauerverade anschloß. Daraus ergolgte die Überführung der Leiche nach dem Bahnhofe unter den Klängen des Chopinschen Trauermarsches. Hinter dem Leichenzug schritten die nächsten Leidtragenden, denen sich die Spitzen der Militär-Behörden und etwa 100 Offiziere alter Waffengattungen anschlossen. Die Bestattung wird im Familiengrabmal in Berlin stattfinden. Der Staatssekretär v. Bülow, der Bruder des verstorbenen, war Dienstag früh von Rom nach Frankfurt gereist. Er wird von hier aus für einige Tage nach Rom zurückkehren, um sich dort zu verabschieden.

\*  
In dem Gesetzentwurf über die ärztlichen Ehrengerichte liegen nunmehr die Neuerungen sämtlicher preußischer Arztskammern vor. Gänzlich abgeändert worden ist der neue Entwurf von Berlin, Brandenburg, Hessen-Nassau und Pommern. In der Mehrzahl sind diejenigen Kammern, welche zwar den Regierungsentwurf abgelehnt haben, jedoch eine Anzahl Abänderungen vorschlagen empfohlen. Derartige Beschlüsse sind in Schlesien, Westfalen, Posen, Ost- und Westpreußen gefaßt worden. Die Abänderungen erstrecken sich namentlich auf die Zusammensetzung des Ehrenrats, die Begrenzung der Strafverfolgung auf die Verletzung der Berufspflichten und die Behandlung der bestraften Ärzte, dagegen die Arztskammer für die Provinz Sachsen den Regierungsentwurf mit wenigen unbedeutenden Änderungen und diejenige der Rheinprovinz unter Zurückstellung ihrer speziellen Wünsche, weil sie die Ehrengerichte für dringend nothwendig erachtet, angenommen.

„Eigentlich weiter nichts, als diese Schriftstücke Ihrem Herrn Gemahl zu überreichen und ihn in meinem Namen zu erlösen, er möge mich wissen lassen, wann er für mich zu sprechen sei. Es wäre denn, daß Sie, meine gnädige Frau, ein specielles Interesse für die Amtsge häfte des Herrn Landrats an den Tag legten.“

„Ja,“ sagte Ruth eifrig, „das habe ich! Und ich möchte gern wissen, um was sich's hier handelt!“

In ihrem Innern setzte sie hinzu: Durch Benno erfahre ich es doch nie, — warum soll dieser Doctor an dem ich mit dem besten Willen nichts Befürchten finde, es mir nicht sagen?

„Selbstverständlich ist mir Ihr Wunsch Befehl. Ich fürchtete nur, die Zeit der gnädigen Frau bei einer ersten Visite ganz ungewöhnlich lange in Anspruch zu nehmen.“

„Ach Gott,“ lachte die junge Frau, „meine kostbare Zeit! Sie sehen ja, ich hatte nichts Besseres zu thun, als auf dem Apfelbaum zu sitzen, noch dazu in einem Turnhänger! Sie lassen mich ja hier nichts thun! Benno — das ist mein Mann — wünscht nicht, daß ich in der Wirthschaft auch nur das Geringste angreife, und meine Freunde duldet es erst recht nicht, — die ist ein haushälterisches Genie, gegen die komme ich überhaupt nicht auf! Später, wenn schlechtes Wetter wird, will ich viel, viel lesen, was ich zu Hause nicht durste, und freue mich unendlich darauf. Aber an solchen sonnigen Tagen leidet es mich einmal nicht im Zimmer und beim Buch. Ich bin eine fanatische Aufschwingerin, wie Papa mich immer nannte, und die schöne Zeit, die der Herbst uns noch als Geschenk giebt, muß man ausnützen. Wir sind auch viel zusammen ausgezogen, Stachow's und ich, — Sie sehen, ich bin nichts als ein nutzloser Geusenmenschen, — bis jetzt wenigstens! Es ist damit aber durchaus noch nicht gesagt, daß ich nie in meinem Leben zu etwas auf der Welt nütze sein werde!“ (Fortsetzung folgt.)

## Dentisches Reich.

Berlin, 2. Nov. Zur gestrigen Mittagstafel bei dem Kaiserpaar war der Chef des Marineministeriums, Contre-Admiral Fehr, von Senden-Bibrum geladen. Nach der Tafel arbeitete der Kaiser allein. Heute Morgen unternahmen der Kaiser und die Kaiserin einen gemeinsamen Spazierritt über Bornim und das Bornimfeld. Um 11 Uhr hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Militärministeriums, Generals von Hahnke, und nahm darauf militärische Meldungen entgegen. Später gedachte der Kaiser den italienischen Botschafter Grafen Lanza zu empfangen und die Melbung des Erbprinzen Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha entgegen zu nehmen.

Der Zwischenfall mit Haft ist, wie die „Brezg.“ erfahren haben will, beigelegt.

Die Entmündung des Prinzen Heinrich XXV.

von Neu, der in der Nation de Sants in Schöneberg sich befindet, ist jetzt vom Gericht ausgesprochen worden.

Den „Berliner Neuesten Nachrichten“ zufolge ist in den letzten Wochen ein Entwurf, betreffend Strafprozeß und Strafvollstreckung bei den Schuttruppen aufgestellt worden.

Nach amtlicher Feststellung erhalten bei der stadtgebundenen Erziehung im Reichstagwahlkreise West-Briegitz von 12127 abgegebenen gültigen Stimmen in Saldern (cont.) 5043, Schulz (freiz. Bp.) 3148, Wohlfahrt (d. Bp.) 1909 und Hinze (Soc.) 2015 Stimmen. Es ist daher eine Stichwahl zwischen v. Saltern und Schulz erforderlich.

Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Contre-Admiral Tiryk, wird, wie die „Augsb. Abdzg.“ meldet, in den nächsten Tagen nach München reisen, um sich dem Prinzregenten vorzustellen.

Der Reichstagsabgeordnete Liebknecht hat die ihm wegen Majestätsbeleidigung zugeteilte viermonatige Gefangenstrafe nunmehr in der Strafanstalt in Plötzensee angegetreten.

Meiningen, 31. October. Das gefährliche Meißnungsblatt enthält folgende Auskunft: „Es entspricht nicht den Wünschen Sr. Hoheit des Herzogs, daß aus seinem vor nunmehr bald 50 Jahren erfolgten Eintritt in die preußische Armee eine Veranlassung zu — wie man hört, hier und da beabsichtigten — Gestaltungen oder irgend welchen sonstigen Veranlassungen genommen werde, da es ihm — sehr wider seines Willen — nicht vergönnt war, derselben längere Zeit aktiv anzugehören.“

Dresden, 2. Nov. Prinz Friedrich August, der am Sonnabend bei dem Neuen des Großenbauer-Parsover-Jagd-Vereins mit dem Pferde startete und sich mehrere Quetschungen zuzog, ist genötigt, das Zimmer zu hüten.

## Musland.

Italien, Neapel, 2. Nov. Der König von Italien ist heute mit seinem Sohn an Bord des „Mahat Chakri“ nach Alexandria abgefahren.

Spanien, Madrid, 2. Nov. Dem „Alber“ zufolge richtete Marshall Blanco, ein Telegramm an die Regierung, in welchem er der günstigen Meinung Ausdruck giebt, die er hinsichtlich der Wiederherstellung der Ruhe auf Cuba (so bald?) gewonnen habe.

Türkei, Konstantinopel, 2. November. Wie verlautet, soll die Ankunft des türkischen Botschafters in Berlin Ghalil in Konstantinopel mit dem beabsichtigten Botschaftswechsel zusammenhängen. — Die bisherige Commission für die Vergabe von Schiffsbauten und Schiffsunbauten wurde aufgelöst und eine neu eingesetzt. Ingenieure der Krupp'schen Germania-Werft besichtigen die Kriegsschiffe, deren Umbau beabsichtigt ist.

Transvaal, Johannesburg, 2. Novbr. Die „Times“ meldet, daß Bürger habe sich endgültig entschlossen, für die Präsidialversammlung zu kandidieren, die sie zu erwarten, daß er früher durch Stimmenzerstreuung den Sieg davontrage, wenn nicht Doubt oder Bürger zurücktreten sollte.

Korea, Sül, den 2. November. Wie die „Times“ von gestern meldet, habe der russische Gesandte die forenische Regierung gezwungen, den englischen Finanzrat und Generalkommissar der Seezollämter zu entlassen und ihn durch einen Russen zu ersetzen.

Judien, Simla, 2. Nov. Die Streitmacht des Generals Kochart erhält gestern, als sie nach Bagh im Thale von Mardin kam, vom Feinde Feuer. Der Feind wurde zurückgeworfen. Die zweite Brigade hatte ein Gefecht mit Kavallerie, auch eine vom Arhangapah kommende Transportkolonne wurde angegriffen, die Verluste der Engländer sind geringfügig.

## Marine.

Laut telegraphischer Melbung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Wolff“, Commandant Corvetten-Captain Schröder (Gebaines), am 1. November in Dartmouth angekommen und an denselben Tage nach Dover in See gegangen.

Nadon Mitte der vorigen Woche endlich auch das letzte der im Kat für 1897/98 bewilligten drei Kriegsfahrzeuge einer Werft zum Bau in Auftrag gegeben werden konnte, sind für die Frühjahr dieses Jahres aus den heimischen Werften folgende Arbeiten an den Flottenneubauten statt:

1. auf der Kaiserlichen Werft zu Wilhelmshaven: Die Fortsetzung des inneren Aufbaus und die Herstellung der Maschinen und Kesselanlagen der beiden Panzer-Schiffe I. Klasse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“;

2. auf der Kaiserlichen Werft zu Kiel: die gleichen Arbeiten an dem Panzerkreuzer „Fürst Bismarck“;

3. auf der Kaiserlichen Werft zu Danzig: die letzten erforderlichen Arbeiten am Schiffskörper des Kreuzers 2. Klasse „M.“, damit derselbe zu Anfang des neuen Jahres vom Stapel gelassen werden kann, und der innere Aufbau sowie der Maschinen- und Kesselbau des Kreuzers 3. Klasse „Dresden“;

4. auf der Werft der Actiengesellschaft „Weser“ bei Bremen die letzten Arbeiten am nahezu im Bau vollendeten Kreuzer 3. Klasse „Victoria Louise“;

5. auf der Werft des Stettiner „Gullan“: die gleichen Arbeiten an dem demnächst fertig zustellenden Kreuzer „Hansa“, sowie der Weiterbau am Schiffskörper des Kreuzers „N.“, dessen Stapellauf nahe bevorsteht;

6. auf der Schichanwerft in Danzig: die letzten erforderlichen Arbeiten am Schiffskörper des Kreuzers 4. Klasse „G.“ nach neuernden die einleitenden Arbeiten zum Bau des Panzerlinienschiffes „Erzäh König Wilhelm“.

Die Kaiserliche Werft von Danzig ist außerdem bis zum Frühjahr an einer Grundreparatur des Achses „Willy“ thätig. Die Werft in Kiel wird vom December d. J. an noch den Umbau und den Maschinen- und Kesselneubau des Panzerkreuzers 3. Klasse „Sachsen“ in Angriff nehmen, während ferne die Wilhelmshavener Werft für einige Monate noch an dem Artillerieaufbau „Marie“ größere Anstrengungen an den Maschinen und Kesseln auszuführen haben wird. Außer dieser Hauptschiffes sind die Staatswerften natürlich noch von den regelmäßigen Industriearbeiten unserer Kriegsschiffe für das neue Übungsjahr in Anspruch genommen.

Die I. Torpedoboots-Division ist gestern in Kiel nach Wilhelmshaven, die VI. Torpedoboots-Division nach Cuxhaven gegangen.

Judentstellung der „Baden“. Am 6. November wird das auf der Germania-Werft vollständig umgebauten Panzer-Schiff „Baden“ in Dienst gestellt und an Stelle des „Sachsen“ am 1. December werden die beiden Divisionsverbände treten. Geschwader in Kiel wieder vereinigt, sie werden in den ersten Decembertagen Übungen im Geschwaderverband auf der Außenförde machen und am 5. December auf Kiel nach Chrissitania antreten. Von dor geht die I. Division nach Wilhelmshaven, während die II. Division nach Kiel am 17. December zurückkehrt.

## Danziger Neueste Nachrichten.

## 3. November.

### Nenes vom Tage.

Der König von Spanien und Portugal fein gutes Andenken hinterlassen, da er in letzter Stunde eine eige assiatische Bar barei beginnt. Wie die Zeitungen berichten, soll sich einer seiner Begleiter, Pbro. Tudezaja, in einer Frage der Etiquette gegen den König vergangen haben und deswegen von ihm zum Tode verurtheilt worden ist. Der portugiesische Hof war über eine solche Grausamkeit entrüstet, und es heißt, daß der König Karl sich für den Unglücksfall verantwortet hat. Chulalongkorn antwortete ihm aber lächelnd: „Die größte Ehre, die ein Siamese zu sterben!“ Der arme Pbro. Tudezaja begleitet in Seelenruhe seinen Gebieter nach Bangkok, um dort freigesprochen zu lassen, obwohl man ihm in Portugal Mittel angeboten hatte, um sich der grauenhaften Strafe zu entziehen. Die Madrider Presse ist nicht sehr erbaut darüber, daß man Chulalongkorn während seiner jungen Durchreise durch Spanien Königliche Ehren erwiderte und ihm sogar ein Sterbegeld vorgeschrieben hat, obwohl sein grauames Urtheil schon allgemein bekannt war.

Berlin, 3. Nov. (R. T.-B. Telegraph.) In der deutschen Fußbodenfabrik zu Charlottenburg brach gestern Abend Feuer aus, wodurch die Hörsäle und Trockenkammern ausgebaut sind. Der Schaden soll beträchtlich sein.

Athen, 3. Novbr. (W. T.-B. Telegraph.) In Patras, Tante und Misslungi wurden starke Erdbeben verspürt. Am heutigen Abend trat das Erdbeben in Levkas und Zakynthos auf, wo es einige Mauern und Häuser zum Einsturz brachte.

## Locales.

Witterung für Donnerstag, 4. Nov. Lebhafte Winde, Nebel, wolbig, Temperatur normal, Regenfälle. S. u. 7., S. u. 42, M. u. 22, M. u. 12, M. u. 12.

\* Personalien. Dem Amtsrichter Lendel in Schönlinde ist als Vaudricier an das Vaudricier in Gräfenberg verfehlt worden.

\* Gnadengefaß. Fr. Bella Louy, Tischlergasse 8, ist zum Antritt einer Nähmaschine ein Geldbetrag vom Kaiser gespendet worden.

\* Herr Oberpräsident Dr. von Gossler begleitete heute Abend nach Thorn. Von dort fährt er morgen nach Pojen, um an einer Sitzung der Amtsdienst-Commission, die am 5. und 6. Dez. in Pojen tagt, teilzunehmen. Von hier reist der Herr Oberpräsident nach Berlin bzw. Potsdam und kehrt auf Anfang nächster Woche wieder hierher zurück.

\* Herr Major Schott, der Nachfolger des Herrn Major Haack als Zugentur-Officer vom Platz in Danzig, ist gestern hier eingetroffen und hat heute die Führung seiner Amtsge häfte übernommen. Heute Morgen wurden Herr Major Schott die Beamten der Legl. Fortifikation vorgestellt.

\* Die Kirchow'sche Kapelle wird am 6. u. 7. December in der Bürgerresource zu Elbing zwei Concerte veranstalten.

\* Kirchenwahlen. Die evangelischen Gemeinde-Mitglieder in Schödlitz hatten Sonnabend eine Beiratssitzung zur Aufstellung der neu zu wählenden Vertreter für die am Sonntag, den 7. November, stattfindende Kirchenwahl. Es wurden zur Wahl empfohlen resp. vor der Versammlung gewählt: zum Gemeindevorstandsrat die Herren Tischlermeister Pietka, Kaufmann Selle und pensionierter Gerichtsvollzieher Hellwig, zur Gemeindevertretung die Herren Stationsassistent Rose, Schiffszimmermann Post, Eisenhauer Ball, Gaußmühler Grambsdorf, Schuhmacher Böhme und Gaußmühler Seeger.

\* Zum Fest des Kinderheims und der Krippe hatte der Sächsische Verein bekanntlich am letzten Sonnabend ein Concert veranstaltet. Dasselbe hat einen Einnahmen von 400 M. ergeben. Das nämliche Ergebnis wird zum Gemeindevorstandsrat der Herren Tischlermeister Pietka, Kaufmann Selle und pensionierter Gerichtsvollzieher Hellwig, zur Gemeindevertretung die Herren Stationsassistent Rose, Schiffszimmermann Post, Eisenhauer Ball, Gaußmühler Grambsdorf, Schuhmacher Böhme und Gaußmühler Seeger.

\* Zum Fest des Kinderheims und der Krippe hatte der Sächsische Verein bekanntlich am letzten Sonnabend ein Concert veranstaltet. Dasselbe hat einen Einnahmen von 400 M. ergeben. Das nämliche Ergebnis wird zum Gemeindevorstandsrat der Herren Tischlermeister Pietka, Kaufmann Selle und pensionierter Gerichtsvollzieher Hellwig, zur Gemeindevertretung die Herren Stationsassistent Rose, Schiffszimmermann Post, Eisenhauer Ball, Gaußmühler Grambsdorf, Schuhmacher Böhme und Gaußmühler Seeger.

\* Zum Fest des Kinderheims und der Krippe hatte der Sächsische Verein bekanntlich am letzten Sonnabend ein Concert veranstaltet. Dasselbe hat einen Einnahmen von 400 M. ergeben. Das nämliche Ergebnis wird zum Gemeindevorstandsrat der Herren Tischlermeister Pietka, Kaufmann Selle und pensionierter Gerichtsvollzieher Hellwig, zur Gemeindevertretung die Herren Stationsassistent Rose, Schiffszimmermann Post, Eisenhauer Ball, Gaußmühler Grambsdorf, Schuhmacher Böhme und Gaußmühler Seeger.

\* Eine neue Privatpost soll, wie wir hören, noch in diesem Monat in unserer Stadt in's Leben gerufen werden. Die Briefträger werden uniformiert sein. Das Unternehmen geht von Königsberg aus.

\* Ein Kreis

gemacht. Der ersten Spatenstich hat Herr Geheimrat Hillefson, welcher auch ein Hoch auf den Kaiser ausbreite. Daß das Haußerbauprojekt nunmehr endlich seiner Verwirklichung entgegengeführt ist, ist hauptsächlich das Verdienst des Herrn Mühlensbergers. Hantel-Brauerei, welcher keine Oxyde scheute, um immer wieder die Sach in Gang zu bringen, wenn sich auch noch so groÙe Schwierigkeiten der Ausführung entgeggestellt. Die Haupthälfte war entstehen die durch den Kriegsminister gestellt gemacht. Forderung, die Bahn so zu bauen, daß sie auch Militärtransporte gestattete. Hierdurch würden sich die Baukosten natürlich so erhöht haben, daß der Bau geradezu unmöglich gewesen wäre. Auf diese Forderung hin bat man dann die Regierung den Bau auszuführen, was die Regierung jedoch ablehnte. Schließlich sah auch die Militärbehörde von ihrer Forderung ab. Nachdem die finanzielle Seite des Unternehmens durch haftkräftige Mithilfe der befreiten Provinzen, Kreise und Privaten glücklich geregelt ist, kann der Bau jetzt zur Ausführung gelangen. Hoffen wir von dem Bau, daß dervielte für die Stadt einen den gebrauchten Opfern entsprechen wird. Rufen hat und daß es der Stadt nicht geht wie mit der Unterstützung des Bahnhofs nach Osterode. Damals galt die Stadt 75000 Mark hin, ohne daß sie einen nachweisbaren Nutzen aus dieser Bahn gezogen hat. — Morgen Abend veranstaltet der heilige Kirchenvorstand von Hohen unter Mitwirkung der Frau Weißauer-Vorstand, Elbing, sowie der Herren Concer- fänger Trautermann-Letzig und Gura-München.

\* Elbing, 2. Nov. Herr Director Krüger von der Aktiengesellschaft Elbinger Leinenindustrie hat sich nach der "E. B." zum weiteren Verbleiben in dem Vorstande der Gesellschaft bereit finden lassen; dagegen ist der zweite (technische) Director, Herr Schaefer aus dem Vorstande bereits ausgeschieden.

\* Breslau, 2. Nov. Der Bau der Eisenbahn Breslau-Elbing wird am 4. November begonnen. Derviele ist dem Bauunternehmer Philipp Bahlke zu Berlin übertragen. — An Stelle des verstorbenen Gusseisigers Barrels in Barnowitz ist der Gusseisiger Mahnke zum Betrau zum Kreistagsabgeordneten bei der am 30. Oktober stattgehabten Erwahl gewählt worden.

\* Perent, 2. Nov. Bekanntlich ist vor einiger Zeit der Eigentümer Johann B. mit durchschnittenen Hals in einem Torsbruch ermordet aufgefunden worden. Jetzt ist der Handelsmann W. aus Bytchin, der mit der Frau des Ermordeten intime Beziehungen unterhalten haben soll, verhaftet worden. \* Schneidemühl, 2. Nov. Gestern fand die feierliche Einweihung der in der Bromberger Vorstadt neuerrichteten Lutherkirche statt.

\* Memel, 2. November. Die Fortification Memel wird am 15. November aufgelöst.

\* Misawa, 2. Nov. Herr Lieutenant v. Reibnitz vom 1. Leibhusaren-Regiment hat der hiesigen evangelischen Kirche eine große silberne Abendmahlschale zum Geschenk gemacht, welche folgende Widmung trägt: "In steiter Dankbarkeit für Gottes gnädigen Schutz."

\* Posen, 2. Nov. Das Posensche Feldartillerie-Regiment Nr. 20 feierte gestern das Fest seines 25-jährigen Bestehens. Das Regiment wurde am 1. November 1872 als Niederschlesisches Feld-Artillerie-Regiment (Divisions-Artillerie) aus Teilen des alten Feldartillerie-Regiments Nr. 5 formirt. Letzteres führte den bisherigen Namen mit dem Zusatz "Corpsartillerie" weiter. Beide Regimenter bildeten dann die 5. Feldartillerie-Brigade. Am 7. Mai 1874 wurde dem Regiment durch Cabinetsordre der Name Preußisches Feldartillerie-Regiment Nr. 20<sup>th</sup> gegeben.

Die 3. und 4. Abteilung des Regiments garnierten in Villa (Posen). Der Inspecteur der Feldartillerie, General der Artillerie v. Hoffbauer, war in den Jahren 1881 bis 1874 Commandeur des Regiments. Zur Feier des Tages prangte die Kaserne des Regiments im Festeschmuck. Abends zuvor sang Commers, am Festtag selbst Parade und Feiern statt.

\* Köslin, 2. Nov. Die Herz-Jesu-General- und Centralverbindung der Polnischen ökonomischen Gesellschaft findet der "K. B.-Bla." zu Koln in Köslin in der ersten Decemberwoche, wahrscheinlich am Freitag, den 3. und Sonnabend, den 4. December, statt.

\* Stettin, 2. Nov. Der bei Artona geflohene und durch den Bergungsdiener "Stig" ab- und am letzten Freitag Abend hierhergebrachte Danziger Dampfer "A. W. Kaufmann" hat gestern an der Werft der "Oderwerfe" mit der Entlöschung seiner aus Planken bestehenden Ladung begonnen, um demnächst daselbst gedockt zu werden.

## Locales.

\* Ein Jubiläum feiert heute der Verein zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken: Drei Jahre sind es heute her, seit der Verein in Posen gegründet wurde. In diesen drei Jahren hat der Verein nach anfänglichem Misserfolg ständig immer bedeutendere Erfolge erzielt, er ist auf dem besten Wege, das zu werden, was er nach seiner Bestimmung sein soll: Ein Sammelpunkt des Deutschthums in den vom Polentium gesäumten Ostpreußen. Seine bisherigen Erfolge bürigen dafür, daß er in Zukunft mehr noch erreichen wird, als man vielleicht jemals ihm zutraute, und daß er immer reitere Unterstützung in seiner nationalen Arbeit finde durch Unterstützung seiner Stammesgenossen, das ist der Wunsch, den wir ihm heute, an dem dritten Jahrestag seines Bestehens, zuspielen.

\* Auglücksfälle. Auf dem holländischen Dampfer "Sintus" starzte gestern der Arbeiter Scheffler in den Schiffsrumpf hinab und zog sich einen Schädelbruch zu, er wurde in's Lazarett gebracht. — Beim Verladen von Baumwollballen in Reiffenhausen fiel ein solcher vom Wagen herab und traf den Arbeiter Lassow in's Auge, gegen das Bein. Lassow erhielt einen Unterschenkelbruch und wurde in's Lazarett gebracht.

## Vermischtes.

Aus dem neuen Goldlande. Neben die Goldfelder in Klondyke liegt jetzt im "Daily Chronicle" ein Victoria (British-Columbia), 29. August datirter Sonderbericht vor, der ganz anders lautet als die ersten sensationellen und sanguinären Berichte aus dem neuen Goldlande. Der Gewährsmann des Londoner Blattes hat zurückgekehrt Goldfelder ausgesucht und ist in der Lage, zuverlässige Aussichten über die Zustände in Klondyke zu liefern. Im Klondyke selbst ist überhaupt kein Gold vorhanden. Die Goldfelder befinden sich 15 englische Meilen nördlich von Bremen (Creel), von denen die ergiebigsten Bonanza und Eldorado genannt werden. Das ganze Goldland ist indeß schon lange im ausschließlichen Besitz von etwa 500 Personen, die eine Gesellschaft zur Ausbeutung der Goldfelder bilden und nur selten geneigt sind, etwas davon anderen abzulassen. Da sie in solchem Halle 40—100 Pfund für den Kuf verlangen, kann nur ein sehr bedeutender Capitalist goldreichen Grund und Boden erwerben. Dem gewöhnlichen neuen Antümmling stehen daher nur zwei Wege offen. Er muß als Tagelöhner arbeiten oder selber nach Gold forschen. Die Schwierigkeiten des Goldsuchens sind furchtbar. Ob Gold an irgend einer Stelle vorhanden ist, kann aus der Oberfläche nicht beurtheilt werden. Oft liegt es unter 10—20 Fuß tiefem gefrorenem Boden und Schnee. Die Goldgräber müssen in Zelten leben, während das Thermometer 50 Grad unter Null steht, und Nahrungsmittel können

nur aus weiter Ferne beschafft werden. Selbst in Dawson City sind sie für Geld kaum zu haben. Die Berichte über die bisherigen Goldfunde sind stark übertrieben worden. Der Berichtsteller des "Daily Chronicle" berechnet den Wert des im vorigen Winter und Sommer gefundenen Goldes auf nur 600 000 Pfst., und der größte Theil dieser Summe ist in die Taschen der Gesellschaften, die Lebensmittel und Ausflüsse liefern, gewandert. Was die Reise nach Klondyke anbelange, würde es wahrscheinlich sein, zu versuchen, vor dem nächsten Frühjahr dahin zu gelangen. Dann wären jedenfalls bessere Wege und Fahrstrassen daselbst angelegt. Besonders gefährlich ist der Weg über den Chilkoot-Pass; der Chilkoot-Hügel gleicht dem Matterhorn in der Schweiz; die Schneefälle vergrößerten die Gefahr bedeutend, und es sei unmöglich, von September bis April ohne erhebliches Risiko über den Pass zu gelangen. Der Seeweg sei wegen des langen Winters nur drei Monate im Jahre offen; auch er sei gefährlich, da Nebel und furchtbare Stürme im Bevölkerungsmeer die Fahrt außerst erschweren; manches Fahrzeug sei schon von den Wellen verschlungen worden. Dazu kommt, daß die Dampfer, die nach St. Michael gehen, in schlechtem Zustande sind, und die Seereise nahezu 3000 Meilen länger ist als jede andre. Sich mit warmen Fellen zu versehen, ist unabdinglich notwendig, ebenso wie diese wollene Unterkleider, Gummidüche etc. Als Lebensmittel eigneten sich am besten Tee, Schinken, Mehl etc. Die Reise von London nach Klondyke erforderte insgesamt Mt. 3000. Um sich dort zu erhalten, seien wegen der Hungersnotpreise, die wahrscheinlich den ganzen nächsten Sommer existieren würden, wenigstens weitere Mt. 4000 erforderlich.

## Lezte Handelsnachrichten.

Kleine Mittheilungen. Die Neu-Emission von Markt 50.000.000 junge Deutsche Bank-Aktionen ist zum Börsenhandel angelassen. Die Firmen Jacob Landauer, Breslauer Disconto- und Jacob Landau Nachf. (Breslau) bringen Mt. 2.457.000 Aktionen der Breslau Kleinburger Terrain-Gesellschaft zu 120 Prozent am 6. d. M. zur Subskription. Betriebs-Ansätze. Hasper Eisen- und Stahlwerk: Neugründung 1. Quartal 1897 167.700 Mt. gegen 32.400 Mt. 1896. Klein, Bergbau und Güternweizen - Act. etc.: 1. Quartal 1897 Betriebsübernahme 219.255 Mt. (Plus 56.727 gegen 1896). Seit 1. Januar 1897 623.177 (Plus 249.900). Breslauer Bergwerke-Act. Co.: September-Uebernahme 8500 Mt.; Oregon Railroad and Navigation Co.: Netto-Einnahmen September 386.634 Pf. Sterl. (Plus 156.367), Chicago Burlington und Quincy: September-Einnahme Netto 143.000 Dollar (Plus 649.000).

Danziger Producten-Börse.

Bericht von S. v. Morstein. 3. November. Wetter: trüb. Temperatur: + 6° R. Wind: W. Weizen in besserer Stange bei behaupteten Preisen. Getreide wurde für Inländerne hellblau stark bezogen: 7/8 Gr. Mt. 156, hund frank 716 Gr. Mt. 162, hellblau frank 732 Gr. Mt. 172, hellblau 747 Gr. Mt. 181, weiß etwas etwas 756 Gr. Mt. 181, weiß 740 und 750 Gr. Mt. 182, hellblau 788 Gr. Mt. 180, hund 740 Gr. Mt. 180 Mt. 180 per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahl ist in länderlicher 729, 747, 750 und 73 Gr. Mt. 182, frank besetzt 685 Gr. Mt. 122, alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländerlich große 662 Gr. Mt. 135, zufließ zum Transit große 582 Gr. Mt. 87 1/2, 635 Gr. Mt. 112, kleine 587 Gr. Mt. 85 1/2, 665 Gr. Mt. 98, Futter 88 per Tonne.

Linen russische zum Transit mittel Mt. 230, mittel stark mit brauen Schnüren Mt. 150 per To. bezahlt.

Mais inländischer abfallend Mt. 180, Mt. 205 per To. gehandelt.

Kleinaner roth Mt. 35 per To. bezahlt.

Kleinanerle groß Mt. 4,05, mittel Mt. 3,75, 3,85, seine Mt. 3,80, 3,87 per 50 Kilo gebundelt.

Hopfenkäle Mt. 3,87 1/2, Mt. 3,90 per 50 Kilo bezahlt.

Spiritus unverändert. Contingentier loco Mt. 56,50 bezahlt, nicht contingenter loco Mt. 37 bezahlt.

Futter Getreide, Hüttensalze und Dextanen werden außer den notirten Preisen 2 Mt. per Tonne zugemachte Futterprovision unanständig vom Käufer an den Bekäufer verübt.

## Nohzucker-Bericht.

von Paul Schroeder.

Danziger 3. November.

Nohzucker, Tendenz steig. Basis 88 Mt. 8,20—8,25 bezahlt incl. Saatfrisch frischgewaschen.

Magdeburg, Mittags. Tendenz steig. Höchste Notiz Basis 88 Mt. 9,20. Termine: Novbr. Mt. 8,52 1/2, Decbr. Mt. 8,62 1/2, Januar-März Mt. 8,77 1/2, April Mt. 8,87 1/2, Mai Mt. 9,02 1/2. Gemahlener Melis I Mt. 20—20,25.

Hamburg. Tendenz: stetig. Termine: Nov. Mt. 8,52 1/2, December Mt. 8,62 1/2, Januar-März Mt. 8,77 1/2, April Mt. 8,87 1/2, Mai Mt. 9,02 1/2.

## Berliner Börsen-Depesche.

1. 3. 1. 3.

1.	3.	1.	3.		
4% Reichsbank.	102.75	102.75	1880er Russen	102.80	102.90
31/2% "	102.60	102.70	4% Russ. u. 94.	66.40	
3% "	97—	97—	5% Mexikaner	89.40	89.80
4% Pr. Cons.	102.80	102.80	7/8 Gr. Mt. 156	95.30	95.25
31/2% "	102.75	102.90	8% St. Pet.	97—	96.90
97.30	97.30	97.30	97.30	142.50	142.50
31/2% W.	99.70	99.90	99.70	142.50	
31/2% neu!	99.70	99.90	99.70	142.50	
31/2% " neu!	91.40	91.50	91.40	142.50	
31/2% Sommer.	99.90	99.80	99.90	120.25	119.60
Bündner.	170.75	170.40	170.75	104.25	105.50
Bürgl. Hand. Bef.	170.75	170.40	170.75	104.25	105.50
Darmst. Bank	157—	157.25	157—	104.25	
Östl. Privat.	—	—	104.25	—	
Deutsche Bank	204.50	204.40	204.50	173.20	172.40
Disch. Com.	199.50	199.60	199.50	199.50	197.75
Düss. Bank	157.30	157—	157.30	170—	
Deit. Cred. 1/2.	221.75	221.10	217.35	217.15	
5% Ost. St. Pet.	92.70	91—	92.70	20.345	—
4% Ost. St. Pet.	—	104.40	London kurz	216.10	213.55
Goldrente.	91.75	92—	91.75	218.40	213.55
4% Uml. 94.	102.70	105.70	Privateb. kont.	37—	4%

Erschließt: 1. 3. 1. 3.

1.	3.	1.	3.		
Capt. Lipinski	102.75	102.75	1880er Russen	102.80	102.90
Czorra	97—	97—	4% Russ. u. 94.	66.40	
Walenciowskij	102.75	102.75	5% Mexikaner	89.40	89.80
Capt. Alice	102.75	102.75	7/8 Gr. Mt. 156	95.30	95.25
Capt. Gustav	102.75	102.75	8% St. Pet.	97—	96.90
do.	—	—	97—	142.50	

Gebundelt: 1. 3. 1. 3.

1.	3.	1.	3.		
Capt. Alice	102.75	102.75	1880er Russen	102.80	102.90
Capt. Gustav	102.75	102.75	4% Russ. u. 94.	66.40	
do.	—	—	5% Mexikaner	89.40	89.80
Capt. Walenciowskij	102.75	102.75	7/8 Gr. Mt. 156	95.30	95.25
do.	—	—	8% St. Pet.	97—	96.90
Capt. Alice	102.75	102.75	97—	142.50	

Gebundelt: 1. 3. 1. 3.

Vergnügungs-Anzeiger

**Stadt-Theater.**Direction: Heinrich Rosé.  
Mittwoch, den 3. November 1897.

P. P. C.

**Die Hochzeit des Figaro.**Oper in 4 Acten von G. S. Blace. Musik von Mozart.  
Regie: Joseph Miller. Dirigent: Heinrich Siehaupt.

Personen:

Der Graf Almaviva . . . . . Ernst Preuse.  
 Die Gräfin Almaviva . . . . . Carl. Cronegg.  
 Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . . Hans Rogorich.  
 Susanne, seine Braut . . . . . Johanna Stichter.  
 Cherubin, Page des Grafen . . . . . Mariette Sinke.  
 Marzelline, Haushälterin im Schlosse . . . . . Adele Jungf.  
 Bartolo, Doctor . . . . . Josef Miller.  
 Basilio, Musikmeister . . . . . Eduard Nolte.  
 Antonio, Gärtner im Schlosse, Onkel Susannens . . . . . Emil Davidsohn.  
 Bärchen, seine Tochter . . . . . Elisabeth Berger.  
 Gänselfopf, Richter . . . . . Heinrich Scholz.  
 Bauern, Bäuerinnen, Bediente, Jäger des Grafen.  
 Gräfliche Parthe nach dem 1. und 2. Act.  
 Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schuttbillets  
 für Stehparterre à 50 Pf.  
 Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
 Spielplan:  
 Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Die  
 officielle Frau.  
 Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. Der Barbier  
 von Sevilla von Rossini. Hierauf: Der Bajazzo.  
 Sonnabend. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. 8. Clafitter-  
 Vorstellung. Minna von Barnhelm oder Das  
 Soldatenglück.

**Wilhelm-Theater.**

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Donnerstag, den 4. November 1897.

**Grosse Specialitäten - Vorstellung.**  
Noch nicht dagewesener Erfolg  
des vollständig neuen Programms.Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Apollo-Saal.**

Donnerstag, den 4. November:

**Grosses Concert**der Capelle des Fuß-Artillerie-Regiments v. Hindersin.  
Direction A. Firchow.U. A.: 1. Ouverture "Gyranthe". 2. Waldebenen "Sieg-  
fried". 3. Troubadour-Fantaisie für Violine. 4. Largo Fis-dur,  
Haydn. 5. Gr. Fantasie "Sommernachtstraum" u. s. w.  
Familienbillets à Stück 1 M., einzelne à 40 Pf., sind täglich  
in der Musikalienhandlung des Herrn H. Lau, Langgasse 71,  
zu haben. (1059)Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Cassenpreis 50 Pf.  
Jeden Donnerstag und Sonntag: Firchow-Concert.**Sängerheim.**

Donnerstag: Theater Miniatur.

2. Vorstellung.

Sensationelles Lach-Programm.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

**Höcherl-Bräu.**

Heute Mittwoch, den 3. November er.: (1067)

**Grosses Frei-Concert,**  
sensationelle Überraschungen.Anfang 7 $\frac{1}{2}$ , Uhr. B. Seidel.**Tite's Hôtel,**

Langfuhr.

Donnerstag, den 4. Nov. er.: Grosses Concert

Walzer-Abend à la Strauss (745)

ausgeführt von der Capelle des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

Direction: Herr R. Lehmann.

U. A.: Neuestes großes humorist.

Potpourri: Im Militär-Concert u. s. w.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

**Café Hofer,**

Alt-Schottland.

Inh.: A. Jonas.

Heute: Familien-Abend.

**Restaurant u. Café Bürgerwiesen.**

Jeden Mittwoch:

**Gesellschafts-Abend.**

Es lädt ergebnist ein

C. Niclas.

**Restaurant Th. Spittler,**

Breitgasse No. 3, am Holzmarkt.

Heute Abend: II. Königsberger-Rinderleek.

Empfehlte reservirte Zimmer

für Familien und Vereine.

**Westpreußischer Geschichtsverein.****Generalversammlung**Freitag, den 5. November,  
Abends 7 Uhr, in der  
Aula des Städtischen  
Gymnasiums. (971)**Tagesordnung:**

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vortrag des Herrn Archivars Dr. Günther:  
"Die Amtsbücher der Bürgermeister im Danziger Stadtarchiv".

Der Vorstand.

**Kriegerverein Ohra.**

Sonnabend, 6. Novbr. er.

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Vereinsversammlung**

im Restaurant „Zur Ostbahn“.

**Lagesordnung:**

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes. (1061)
3. Geschäftliche Mittheilungen.

Der Vorstand.

**Allg. Gewerbeverein in Danzig.**

Donnerstag, 4. November,

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im großen

Saale des Gewerbehauses, Heil.

Geistgasse 82 (Eingang Zwiring).

Vortrag des Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Hollaheh!****Zusammenkunft**

Donnerstag, den 4. d. Mts.

1208

Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Neuheiten**

in Lampenschirmen, Lichtschirmen,

Ballons, Cylinder-Hüten u. c.

empfiehlt in großer Auswahl

und billigen Preisen. (815)

**die Papierhandlung**

Clara Berenthal,

Goldschmiedegasse 16.

**Centenar-Medaillen**

in Original- und Prinzengröße

sowie kleine empfehlen (937)

M. Kemski &amp; Co.,

Militär-Effekten-Fabrik,

Große Wollmeiergasse 24, 1 Tr.

Eugen Bieber, Uhrmacher,

Heilige Geistgasse 30.

**Hollahah!****Zusammenkunft**

Donnerstag, den 4. d. Mts.

1208

Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Neuheiten**

in Lampenschirmen, Lichtschirmen,

Ballons, Cylinder-Hüten u. c.

empfiehlt in großer Auswahl

und billigen Preisen. (815)

**die Papierhandlung**

Clara Berenthal,

Goldschmiedegasse 16.

**Hollahah!****Zusammenkunft**

Donnerstag, den 4. d. Mts.

1208

Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Neuheiten**

in Lampenschirmen, Lichtschirmen,

Ballons, Cylinder-Hüten u. c.

empfiehlt in großer Auswahl

und billigen Preisen. (815)

**die Papierhandlung**

Clara Berenthal,

Goldschmiedegasse 16.

**Hollahah!****Zusammenkunft**

Donnerstag, den 4. d. Mts.

1208

Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Neuheiten**

in Lampenschirmen, Lichtschirmen,

Ballons, Cylinder-Hüten u. c.

empfiehlt in großer Auswahl

und billigen Preisen. (815)

**die Papierhandlung**

Clara Berenthal,

Goldschmiedegasse 16.

**Hollahah!****Zusammenkunft**

Donnerstag, den 4. d. Mts.

1208

Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Neuheiten**

in Lampenschirmen, Lichtschirmen,

Ballons, Cylinder-Hüten u. c.

empfiehlt in großer Auswahl

und billigen Preisen. (815)

**die Papierhandlung**

Clara Berenthal,

Goldschmiedegasse 16.

**Hollahah!****Zusammenkunft**

Donnerstag, den 4. d. Mts.

1208

Herrn Stadtrath

Ehlers: Ein Freizeirk im

Danziger Hafen. (1060)

Der Vorstand.

**Neuheiten**

in Lampenschirmen, Lichtschirmen,

Ballons, Cylinder-Hüten u. c.

empfiehlt in großer Auswahl

und billigen Preisen. (815)

# Mr. 258. 1. Beilage der „Danziger Neueste Nachrichten“ Mittwoch 3. November 1897.

## Stadtverordneten-Versammlung

am 2. November.

Am Magistratsstube die Herren Oberbürgermeister Dr. Böck, Bürgermeister Trampe, Stadträthe Schlesier, v. Rzynski, Bahl, Boigt, Mekbach, Dr. Cerman, Stadtschulrat Dr. Damus, Stadtbaurat Fehhaber, und Gasanstaltsdirektor Kunath.

Den Vorsitz führt Stadtverordneten-Vorsteher Steffens.

Der Stadtverordnetenvorsteher gebaute vor Eintritt in die Tagessitzung des fürstlich verstorbenen Stadtr. Schonemann mit folgenden Worten:

Meine Herren! Weder liegt mir die traurige Tatsche von dem Ableben eines unserer Mitglieder Sie in Kenntnis zu lesen. Herr Stadt. Schonemann ist seit der letzten Sitzung gestorben, viele von Ihnen haben ja seinem Begegnung bezeugt und ihm das letzte Gelebt gegeben. Herr Schonemann ist nicht lange Zeit in unserer Stadt gewesen, seit seit dem Januar 1895 hat er dieser Versammlung angehört. Er hat aber gleich vor seinem Eintritt an einem lebhaften Interesse für die Stadt und seinen Freunden und Aufmerksamkeit für die Aufgaben der städtischen Verwaltung bewiesen. Er hat in den wichtigsten Commissionen, so der Rechnungs-Abnahme-Commission, stets mit Eifer betheiligt. Auch sonst hat er seine Interesse für die Entwicklung unserer Stadt beihaltig und ist für ihr Gedeihen bemüht gewesen, ich erinnere Sie an den Rahmenwerthen und sehr guten Wasserport, den er hier eingebracht hat. Dass er auch noch vor seinem Tode der Stadt gedacht hat, wird Ihnen eine Vorlage beweisen, die in der nächsten Sitzung, über 8 Tage, zur Bekanntmachung kommt. Ich constate, dass Sie sich zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes von Ihnen Pläne erhaben haben.

Die Verhandlung ertheilte dann ihre Genehmigung in einem Urlaubsschein und nahm von dem Eingang des Jahresberichts des Bürgervereins und des Protocols über die letzte Monatsrevision des Städtischen Leibamts am 18. October Kenntnis, ebenso von einer Mitteilung des Magistrats bez. die Verlängerung des zwischen der Stadt und Herrn Baugewerksmeister Reg. abgeschlossenen Vertrages wegen der Beförderung von Ausschreitungen an den südlichen Brücken und Böschungen.

Ohne weitere Erörterung gab die Versammlung ihre Zustimmung zu der Beileverbuchung einer Landparzelle im Orte an Frau Wittwe Pfeiffer für jährlich 40 Mk.; zur Verpachtung von Landstücken, die an der großen Allee für einen etwaigen künftigen Lazarettbau erworben sind, bzw. durch Austausch mit der St. Marien-Gemeinde erworben werden sollen, und zwar einer kleinen Parzelle für 66 Mk., der anderen für 15 Mk. für den Morgen an den Gärtner Lemplin g. Weiter wurde genehmigt die Vergünstigung der Ersatzung auf dem Unterreich der Tempelburger Wasserleitung an den Kaufmann Billy Schirn für 14 Mk. auf das Halbjahr 1897/98 und die Verpachtung zweier Parzellen der Mattern-Straßenkante an den Eigentümer Johann Dzakal zu Stutthof für 100 Mk. und den Pächter Gottfried Klingenberg für 90 Mk. jährlich auf 12 Jahre. In die Weitervermietung der ehemaligen Hauptgebäude am Stochthum Reichsstrasse Nr. 1 an den Fleischermeister Eugen Joost für jährlich 2000 Mk. auf 5 Jahre willigte die Verhandlung mit der Bedingung ein, dass für den Fall des Ausbaus des Stochthumes und der Feinkammer das Mietverhältnis mit einjähriger Frist zum 1. April über 1. Oktober vom Magistrat gefestigt werden kann.

Zur Herbeiführung einer Grenzveränderung an dem Grundstücke Burgstraße Nr. 10 ist ein Bodenaustausch zwischen dem Besitzer des Grundstücks Herrn Zielke und der Stadt erordentlich, nach der hierauf begültigen Magistratsvorlage soll Herr Z. für eine 30 qm größere Fläche 750 Mk. an die Stadt entrichten. Die Verhandlung ertheilte zu dieser Vorlage ihre Zustimmung, ebenso zu dem Bebauungsplan für den zwischen Zingershöhe, der Vieckendorfer Straße und dem städtischen Forst belegenen Theil von Langfuhr.

Zur Erleichterung der Bebauung des Olivae-Freilaandes bei Neufahrwasser soll ein größerer Stipendienfonds knüpfen sich eine kurze Erörterung. Die Wahlperiode der dem Curatorium dieses Zusammengeschossenden Herren Stadtrath Schütz und Stadtrath Ahrens ist abgelaufen; der Wahlauftakt schlug der Verhandlung die Wiederwahl beider Herren vor.

Stadt. Schmidt bittet um Auflösung, meschall Herr Stadtrath Schütz, ein notorischer kanter Mann, der schon seine bisherigen Amtier nicht versiegen kann, zur Wiederwahl vorgestellt sei. Er beantragte, die Wahl des Herrn Schütz bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Stadt. Dr. Lehmann empfahl die Annahme des Antrages Schmidt, der seines Grahtens so recht das Richtige

sowohl wie den Antrag.

Wie s. St. mitgetheilt, sollte für das neue Electrikäiswerk ein Dukter durch die

Motlau gelegt werden. Da sich aber bei näherer Betrachtung herausgestellt hat, dass der Vermöhlung dieser Absicht mannsache Hindernisse und Unzuträglichkeiten entgegenstehen und dass sie vielleicht die erhofften Vortheile nicht bieten wird, so hat der Magistrat nach längeren Verhandlungen mit Herr Professor Kittler und der Firma Siemens & Halske beschlossen, an Stelle des Dükters ein Kabel und drei Kabelverkabel mit Flußarmatur durch die Motlau zu legen. Die Kosten bleiben dieselben. Die Versammlung erhob gegen den Magistratsantrag keinen Widerspruch.

Nach den früher genehmigten Verträgen von Personen des Blocks II des Walschländes an den Silberhütte und nach dem legitim beschlossenen Bandaustausch zwischen der Stadt und dem Besitzer des deutschen Hauses ist von dem Block II nur noch eine Parzelle von 170 Quadratmeter Größe übrig. Von diesen 170 Quadratmeter sind aber 111 Quadratmeter Terrain der früheren Straße an der Silberhütte. Nach dieser Straße hatte die Eppertische Badeanstalt Ansänge und Fenster; ohne Zustimmung der Frau Eppert, der Besitzerin der Badeanstalt, darf die Straße deshalb nicht besetzt werden, der Verkauf der Parzelle seitens der Stadt wird durch dieses Vorrecht der Frau Eppert also wenigstens in Bezug auf die 111 Quadratmeter früheren Straßenterrain gebindert. Nun hat sich Frau Eppert bereit erklärt, die ganze Parzelle von 170 Quadratmetern für 5100 Mark zu kaufen; falls die Stadt darauf nicht eingehet, verlangt sie die Wiederherstellung und Unterhaltung der zu ihrem Grundstück führenden Straße. Der Magistrat hält nun zwar das Gebot von 30 Mark für den Quadratmeter Grund und Boden zumal an jener sehr günstigen Stelle für sehr mässig, mit Rücksicht auf die besondere Lage der Dinge beantragte er aber doch die Annahme des Gebots. Es entspann sich hierbei eine kurze Debatte.

Stadt. Mir fragt beim Magistrat an, ob er es nicht für angezeigt erachte, dass Frau Eppert die Verpflichtung aufzu erlegen, dass sie innerhalb einer bestimmten Frist — etwa in 5 Jahren — dort einen Bau errichte. Sonst könne die Gefahr vorliegen, dass der Platz unbewohnt liegen bleibe. Gegen die Preisfestsetzung habe er nichts einzurunden.

Hans van Eppert auf eine solche Verpflichtung nicht eingehen wolle, möchte er vorstellen, den Platz nicht zu verkaufen, sondern ihn mit Kiessteinen zu plattieren. Das Recht der Frau Eppert, einen Ausflugsweg dort zu haben, könnte nicht bestritten werden, man würde ihr das Recht an Annahme seines Vorstehers auch einräumen können, da der Platz dann erreichbar als Ausflugsweg dienen könnte. Falls man einwendete, der Platz würde vielleicht ein Schnupfplatz werden, so legte er vor, ihn zu umgännen.

Stadt. Nach der bishergen Verhandlung ist es ganz ausgeschlossen, dass die Frau auf eine solche Bedingung eingehe.

Stadt. Mir wünschte noch, man möchte Frau Eppert dann wenigstens verpflichten, einen möglichst neuen Raum zu zeigen, nahm aber schließlich vom bestandenen Antrage Abstand.

Die Vorlage wurde darauf angenommen.

Von der Feste für den „Diechgesworenen Troy“, von dem ein Streifen von der Weichsel obgerissen worden ist, müssen laut Contract 11,35 Mk. erlassen werden, wovon die Verhandlung ohne Widerpruch Kenntnis nimmt. Weiter wurde die Löschung abgefordert Kanongefälle von jährlich 90 bezw. 80 und 6,17 Mk. auf den Grundstücken Mattenbuden 22, vor dem Werftthof Blatt 52 und Schellingfelde Nr. 79 genehmigt. An Kosten für Vertretung erkrankte bezw. beurlaubter Lehrer an höheren Lehranstalten wurden 900 bezw. 100 Mk. und für Beleuchtungsanlagen am Taubenweg zu Langfuhr sowie in der Werftstraße 35 bezw. 402 Mk. bewilligt.

Dem Magistratsbüro-Arbeitsleiter M. d. i. c. h., der nach mehr als 40jähriger Dienstzeit frankenthaler in den Ruhestand tritt, wurde ein Ruhgehalt von 1800 Mk. bewilligt.

Der Entlastung einer Anzahl Jahresrechnungen gemäß den Anträgen der Rechnungsabschlags-Commission folgten dann eine Anzahl.

An die Wahl von Mitgliedern für den gewerblichen Stipendienfonds knüpfte sich eine kurze Erörterung. Die Wahlperiode der dem Curatorium dieses Zusammengeschossenden Herren Stadtrath Schütz und Stadtrath Ahrens ist abgelaufen; der Wahlauftakt schlug der Verhandlung die Wiederwahl beider Herren vor.

Stadt. Schmidt bittet um Auflösung, meschall Herr Stadtrath Schütz, ein notorischer kanter Mann, der schon seine bisherigen Amtier nicht versiegen kann, zur Wiederwahl vorgestellt sei. Er beantragte, die Wahl des Herrn Schütz bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Stadt. Dr. Lehmann empfahl die Annahme des Antrages Schmidt, der seines Grahtens so recht das Richtige

wollte wie den Antrag.

Wie s. St. mitgetheilt, sollte für das neue

Electricitätswerk ein Dukter durch die

treffe. Wer zu viel arbeitet, sieht immer in der Gefahr, dass

wegen geschlossen.

er sich überarbeitet, das sei bekannt. Wenn man Herrn Schütz eine Ehre für seine unerheblichen Verdienste um die Stadt erweisen wolle, so könne das auf andere Weise, etwa durch Verleihung des Ehrenbürgersrechts geschehen, nicht aber dadurch, dass man ihm noch mehr Arbeit zumtheile, während er doch jetzt die bisherigen kaum benötigen könnte.

Stadt. Minsterberg erklärte, wenn die Sache noch weiter auf das persönliche Gebiet übergeleitet würde, so müsste sie in geheimer Sitzung berathen werden.

Die Versammlung beschloss mit großer Mehrheit die Wiederwahl des Herrn Ahrens, im betreff der Wahl des Herrn Schütz wurde beschlossen, dem Wahlauftakt die Bedenken des Stadtr. Schmidt zur Erwägung mitzuthun.

In öffentlicher Sitzung und öffentlicher Erörterung wurde dann noch zum Mitgliede der Commission für die städtischen Krankenanstalten an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Hellek Herr Stadtr. Richter; zum Mitgliede der Wohnungsstewerey Deputation an Stelle des verstorbenen Herrn Schütz.

Die Wiederwahl des Herrn Ahrens, im betreff der Wahl des Herrn Schütz wurde beschlossen, dem Wahlauftakt die Bedenken des Stadtr. Schmidt zur Erwägung mitzuthun.

Paris, 2. November. Kein Zucker und kein Productenmarkt.

West. 2. Nov. Productenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 12,06 Gd., 12,08 Br. Roggen per Frühjahr 8,83 Gd., 8,85 Br. Hafer per Frühjahr 6,38 Gd., 6,40 Br. do per November 4,64 Gd., 4,65 Br. Mais per Mai-Juni 5,29 Gd., 5,30 Br. Kohlraps loco —. Butter: Frübe.

Chicago, 2. Nov. (Kabeltelegramm.) Weizen per November 96, per December 96, per Mai 93.

New-York, 2. November. Weizen-Berechnungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 299.000, do. Frankreich 32.000, do. nach anderen Häfen des Kontinentes 36.000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 193.000, do. nach anderen Häfen des Kontinentes — Okt.

Deutsche Reichsbank. Die grösseren Ansprüche zum Wino drücken sich in der Erhöhung des Beschaffungsstandes um 18, der Lombardforderungen um 6, und der Erhöhung des Giroguthaben um 7,7 Millionen Mark aus. In Folge dessen hat der Metallbestand um 3 Millionen ab-, der Notenumlauf um 39,8 Millionen Mark zugenommen. Die sternerreiche Notenreform ist wieder um 39 Millionen überschritten.

Central-Notierung-Schule der Preussischen Landwirtschafts-Kammern. 2. November 1897.

Für inländisches Getreide ist in Wf. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Sorte	Hafer
Uckermark	170—179	128—130	130—134	130—135
Sielon	185—190	125—137	125—150	125—140
Kolberg	175	130—138	132—140	135
Bez. Stettin	172—177	126—136	120—151	125—133
Danzig	183—192	131—134	134—142	139
Königsberg	—	127—131	142	128—132
Tilsit	175—180	130	—	135—144
Flensburg	181	129	—	—
Breslau	187	151	157	138
Bromberg	178—180	133—136	120—145	135—143
Nach Priv.-Gremittlung	755 g.p.l.	712 g.p.l.	573 g.p.l.	450 g.p.l.
Berlin	189	143	—	149
Stettin	172—179	133—136	140—155	130—138
Posen	174—186	136—144	125—150	132—145
Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Beobachtungen	in Wf. per Tonnen incl. Fracht, Zoll und Speisen			

Bon	Nach		a. 2. 11.	a. 1. 11.
New-York	Berlin	Weizen	99 1/4 Gd.	210,65
Chicago	Berlin	Weizen	96 1/4 Gd.	216,05
Liverpool	Berlin	Weizen	75 8/10 d.	219,30
Odessa	Berlin	Roggen	109 stop.	202,60
Riga	Berlin	Roggen	68 stop.	148,15
Riga	Berlin	Roggen	120 stop.	211,75
Peru	Berlin	Roggen	75 stop.	152,—
Amsterdam	Köln	Weizen	12,05 d. fl.	204,70
Amsterdam	Köln	Roggen	224 d. fl.	200,20
			149,50	147,50

## Familientisch.

Akrostichon.  
a a an ab do do el en i o ge ge bl ic ja l la le ma mi ne no ri ri ri en fel u n u o z.

Aus den obigen Buchstaben und Buchstaben-Zusammenstellungen sind mit Hilfe der folgenden Angaben elf Wörter zu bilden.

1. Mein Name steht im alten Testamente,
2. Als deutscher Dichter jedermann mich kennt,
3. Ein Spiel beliebt bei Alt und Jung bin ich,
4. Als Fluss auf Preußens Karre steht ihr mit,
5. Ich nenne eine Stadt in Österreich,
6. Ich bin ein Märchenheld aus Österreich,
7. Bei Festen schmückt ich Telt und Haus und Schloss,
8. Ich bin Soldat; ihr steht mich hoch zu Ross,
9. Mit fröhlichem Grin schmückt ich das ganze Land,
10. Als Herrscherstiel bin ich allbekannt.

11. Mein Name wird in Shakespeares Sturm genannt. Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennen ihre Anfangsbuchstaben einen beliebten Dichter, ihre Endbuchstaben einen berühmten Maler (s. gleich).

Auflösung folgt in Nr. 260.

B

E

G

A

S

Am 2. d. Mts. entschliesst nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Königliche Steuer-Aufseher

# Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent

findet sofort in einem grösseren  
Contor gute und dauernde  
Stellung. Meldungen mit Ab-  
schriften der Bezugnisse, Gehalts-  
ansprüchen und kurzem Lebens-  
lauf unter Nr. 1015 an die Expedi-  
tion dieses Blattes erbeten. (1015)

Zum sofortigen Antritt  
wird ein jüngerer

## Commis

gesucht, der mit Comptoir-  
Arbeit vertraut ist. Ggf.  
Offer mit Gehalt-An-  
spruch unter Nr. 421 an die  
Expedition d. Blattes. (1024)

Für dauernde lohnende  
Accordarbeit werden  
tüchtige Schlosser  
gesucht. (2281)

Siebeck'sche Stanzwerke,  
Riemke bei Bochum,  
im Westfalen.

1 tücht. Barbierges., find. Stell. b.  
G. Schleemann, Thornsherrn, 1D.

2 tüchtige nüchterne  
Arbeiter

können sich auf Wochlohn melden  
Hofengasse 81/82. (1037)

Einen Materialisten  
mit guten Empfehlungen stellt  
per sofort ein J. Pallasch,  
Danzig, Langgarten Nr. 6/7.

1 jg. Görnergehilf. s. sofort eint.  
Borowski, Salo, Kirch. Petersh.

Ein Schlossergeselle wird  
eingestellt 2. Damm 11.

Schneidiergeiell. f. Civil- u. Un-  
iformarbeiter find. in u. auß. d. S.  
d. Beschäftigung. W. Kling, Neu-  
fahrnmauer, Sasperstrasse 33 a.

1 jg. Görnergehilf. s. sofort eint.  
Borowski, Salo, Kirch. Petersh.

Ein tüchtiger Tischlergeselle wird  
eingestellt 2. Damm 11.

Schneidiergeiell. f. Civil- u. Un-  
iformarbeiter find. in u. auß. d. S.  
d. Beschäftigung. W. Kling, Neu-  
fahrnmauer, Sasperstrasse 33 a.

1 jg. Görnergehilf. s. sofort eint.  
Borowski, Salo, Kirch. Petersh.

Ein tüchtiger Tischlergeselle wird  
eingestellt 2. Damm 11.

Hofmärkte, Haush., Küch., Knechte  
Jungen zahlr. gef. 1. Damm 11.

Schneidiergeiell. erhalt.  
dauernde Arbeit Speditions-  
gasse 6, Joh. Engler. Schnit. M.

1 Schuhmacherges., der d. Ram-  
arb. f. d. Gesch. Vorst. Gruben 28.

Zimmer-Gesellen  
stellt ein  
Otto Richardi, Zimmermeister.

Lanfgärtner.  
Maurer gef. Kastub. Markt 8, 1.

Gute Kochschneider, ob nur solche  
können sich melden Hafengasse 5.

A. Braun, Schneidermeister.  
Tücht. Schneidergesellen können  
sich melden Alst. Gruben 71, 8.

Metalldrucker  
werden gesucht.

Oft. unter B 34 an die Exp. d. Bl.

J. Schuhmach., f. soi. d. Beich. Lan-  
gfuhr, Jäschenthaler. 2. Landien.

Schneidiergeiell. f. sich melden  
Holzmarkt 2, 3 Tr. F. Nikutta.

Schneidiergeiell. w. verlangt  
G. Condy, Schn.-Mstr. Weideng. 1a.

1 jüngerer Lanburgsche  
kann sich melden. Schiedegasse 10.

Lanburgschen-  
Gesuch.

Ein feines Garderobengeschäft  
sucht einen durchaus anständigen  
Burgen nicht unter 15 Jahren,  
die für Burgen und 6 M. Wochenlohn.

Offer unter B 27 an die  
Expedition dieses Blattes erb.

Ein ordentlicher strammer  
Lackfabrik Schellmühl.

Ein Laufbursche  
kann sich melden Hundegasse 44.

Ein ordentl. Arbeitsbursche  
kann sich melden bei A. Schrotz,  
Geistgasse Nr. 83.

Ein Lehrling, Sohn ordtl.  
Eltern, kann sich melden zur  
Metall- und Glotengießerei d. Schultz,

Formen u. Dreherei d. Schultz,  
Paradiesgasse 14. (1028)

Ein Schreiberlehrling kann sich  
melden Hundegasse 42, p. (991)

Ein Sohn acht. Eltern, welcher  
Lust hat die Bäckerei zu erlernen,  
kann sich melden Stadtgebiet 26.

Für mein Colonialwaren-  
Schanzeiheit suche ich v. sofort  
einen Lehrling.

0. Schultz, Geistgasse 72.

Für mein Colonialwaren-  
Schanzeiheit suche ich einen  
Lehrling, Sohn acht. Eltern.

Oft. unter A 438 an die Exp. d. Bl.

Lehrling u. Lanburgsche gefügt  
Bonbonfabrik, Alst. Grab. 12-13.

## Auctionen

### Nachlass-Auction Fleischergasse 70, 2.

Donnerstag den 4. November er., Vormittags 10 Uhr,  
werde ich im Auftrage wegen Todesfall, gegenbare Zahlung  
versteigern:

1 mahag. Sophia und 2 Fauteuils mit braunen Plüschezug,  
1 mahag. Chiffoniere, 1 mahag. zweiflürig. und 1 mahag.  
einfülliger Kleiderschrank, 1 mahag. Commode, 1 eiserner  
Geldschrank, 1 mahag. Clavier mit vorzüglichem Ton,  
2 mahag. Waschtische, 1 mahag. Nachttisch, 1 kleiner mahag.  
Waschschrank, 1 mahag. Spiegel, 1 Goldspiegel, 18 mahag. Stühle,  
1 mahag. Sophatisch, 2 Sophatisch, 18 mahag. Stühle, 2 birt. Bett-  
gestelle mit Sprungfedernmatratzen, 1 Döseletzspieg. 18 mahag.  
Schrank, 1 Partie alte Bücher, sowie verschiedenes  
Haus- und Küchengut etc.,  
wozu ergebnst einlade. Bestätigung ist am Auctionstage von  
9 Uhr ab gestattet. (831)

## A. Karpenkiel,

Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator,

Paradiesgasse Nr. 13.

## Auction mit Mobiliar

### Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern.

Freitag, 5. November er. Vormittags von 10 Uhr  
ab, versteigere: 1 gr. Regulator, 3 unzähmige Kleider-  
schränke, 3 unzähmige Verticale, 1 elegantes Panel-  
sophia, 2 Säulen, 1 Piano, schwarz, 1 Geldschrank, 1th.,  
1 Euter-Spiegel, 4 Spiegel auszüglich, 1 Plüschartur,  
Sofa, 2 Fauteuils, 1 unz. Diplomaten-Herren-Schreib-  
tisch mit Auszug, 2 unz. Paradeschreibtische mit Matrize,  
2 Sessel, 1 mahag. Sophatisch, 1 mahag. Kleiderschrank,  
1 unz. Buffet, 1 seine Plüschartur, Sophia, 2 Fauteuils,  
1 unz. Spezifisch mit 3 Gläsern, 1 unz. Buffet, 1 Küh-  
bett, 1 Küchenschrank, 1 Bettstuhl, 3 St. 12 unz. Stühle, 3 unz.  
Trumeau mit Plüschezug, nebst Stufen, 2 Peilexspiegel, 1 unz.  
Waschtisch mit Marmor, 1 Stoff, 2 Sophatische, 1  
Bettchen mit Marmorplatte, 1 mahag. Garderobe,  
2 Nachttische mit Marmortäfelchen, 1 mahag. Garderobe,  
viel Küchengerüste u. s. w., 2 birt. Bettgestelle, 4 Satz  
Beeten, 4 Satz Villarbälle, div. Spazierstäcke, 1 Hänge-  
lampe, 1 Ampel, 1 Konreuchter, wozu einlade. — Bestätigung  
von 9 Uhr ab, gestattet. — Sämtliche Sachen sind passend  
zur Aussteuer. Die Auction findet statt. (1094)

E. Glazeksi, Auctions-Commissarius und Taxator.

## Auction

Alstädter Graben Nr. 94.  
Am Donnerstag, den 4. Nov.  
Vormittags 11 Uhr, werde ich  
am angegebenen Orte in meiner  
Pfandammer im Auftrage in  
einer Streitsache

## 1 Fahrrad

öffentl. meßbietend gegen  
gleichbare Zahlung versteigern.  
Janke, (911)  
Gerichtsvollzieher in Danzig,  
vis-à-vis der Markthalle.

### Auction „Hotel zum Stern“

Heumarkt Nr. 4.  
Donnerstag, 4. November,  
Vormittags 10 Uhr, werde ich  
am angegebenen Orte ein dort  
untergebrachtes

## Fahrrad

im Wege d. Zwangsvollstreckung  
öffentl. meßbietend gegen  
gleichbare Zahlung versteigern.  
Janisch, Gerichtsvollzieher,  
Breitgasse 133, 1. (1031)

## Auction

### in Brösen.

Freitag, d. 5. November er.  
Vormittags 10 Uhr, werde ich  
am angegebenen Orte beim Bau-  
unternehmer Herrn Bernhard  
Rutkowski.

1 Sophia mit braunem Damast-  
bezug, 1 mahag. Sophatisch und  
1 stehenes Waschespind  
im Wege d. Zwangsvollstreckung  
öffentl. meßbietend gegen  
gleichbare Zahlung versteigern.  
Janisch, Gerichtsvollzieher,  
Breitgasse 133, 1. (1036)

## Kaufgesuche

50 Kr. Vollmilch werden täglich  
gesucht Hühnerberg 6, Potsch.

Nachweislich gut gehendes  
Geschäft, gleichl. melcher Branche  
wird zu übernehmen eventl. auch  
Haus dazu zu kaufen gesucht  
Off. unter B 6 an die Exp. d. Bl.  
1. Kl. 4 Fräbr. Handw. w. zu ff. gef.  
Schidl., Gr. Mulde 975, 6. Schöne.

## Verkäufe

In Emaus

ist die frühere Wirthschaft der  
Wittow Krug zu verkaufen resp.  
die Räume im neuen Wohnhause  
zu vermieten, eignet sich zur  
Wolferlei. C. Th. Dahn in Culm.

## Haus-Verkauf!

Das Grundstück Töpfers-  
gasse 19, in unmittelb. Nähe  
des Holzmarkts, ist zu verkaufen.

## Zur gef. Brandstiftung!

Plotzige Material- u. Schan-  
geschäft, alte Brodsteile, sobald  
wie mögl. zu verkaufen. Anzahl.  
6-8000. Das Grundstück bringt  
auch Geschäft und Wohnung  
2500 Miete. 1 sehr Hypothet.  
Preis 36 000. M. W. Foth,  
Breitgasse Nr. 45.

## Ein Danzig

oder Vorstadt wird ein Haus,  
eventl. Hinterhaus, zur Anlage  
einer kleinen Fabrik zu pachten,  
später auch zu kaufen gesucht.  
Am Wasser gelegen und vor-  
handene Feuerungs- Anlage  
beworngt. Offer unter B 25  
an die Expedition dieses Bl.

## Ein Grundstück,

in Ohra oder Stadtgebiet,  
gut verzinslich, in gutem bau-  
lichen Zustand, zu kaufen gesucht.  
Offer unter B 10 an die Exp.

## Ein gut erhaltenener

Tafelwagen

wird zu kaufen gesucht. Offert  
sub A 435 an die Exp. d. Bl.

Standfasser für Brautwein

sucht zu kaufen Mefzergasse 17.

1. g. Thon-, ob. eis. Ofen, poss. f. Ofen

Gash. a. f. gef. Off. B 2 a. d. Exp.

G. W. Neberz. Jaq. u. Wiesle (neu)  
bill. z. vt. Jopengasse 6, 1. Trepp.

Eine Winterüberzüher zu  
verkaufen Hafengasse 57, 3. Et.

1 gut erhalt. Winter-Neberz.  
Winter-Überzüher, billig zu ver-

kaufen Hafengasse 77, 9. Haf-

endermarkt, Muß, Krug, Müze

zu verkaufen Fleischergasse 4, 1.

1 gut erg. Wintermantel, mit Pelz.  
billig zu ver. Am Stein 7, 2.

2 gut erh. Winter-Neberz. (1 für  
Fig. Fig.) zu ver. Kaltgasse 6.

1 gut erh. Winter-Neberz. (1 für  
Fig. Fig.) zu ver. Hafengasse 7, 3, rechts.

Einige einfältig. Glashütten,  
1 offen u. 1 Herd mit Bratofen

zu verl. Hintergasse 18, part.

Ein Teppich, 1,95 : 2,70, u. ein

Sophia bill. zu vrf. Brabant 8, 3.

Eine Waschlupe in billig zu  
verkaufen Drehgasse 15, pt.

Eine Wintermantel, mit Pelz.  
billig zu ver. Milchkanngasse 15, 1.

Ein sehr feines, für starkere  
Pers. billig zu vt. Tobiasg. 22, 2.

Ein gut erhaltenener  
Herrenanzug und Stiefel

zu verl. Heil. Geistgasse 16, 3.

Ein Überzüher für schlance Person  
billig zu verl. Breitgasse 127, pt.

Ein Wintermantel f. j. Mann  
billig zu vt. Weidengasse



Nene türk. Pflaumenkreide . . .	1 Pf. 25
Marmelade zum Streichen aus Brod . . .	1 " 30 "
Nene türk. Pflaumen . per Pf. 25, 30 u. 40 "	
Neues gem. geschältes Backobst . . .	1 Pf. 40
Magdeburger Sauerkohl . . .	1 " 10 "
Hiesigen Feinschn. do . . .	1 " 6 "
Dill- und Strielengurken billigst,	
Preiselbeeren in Zucker . . .	1 " 50 "
<b>Nene Gemüse-Conserven</b>	
(zu bekannt billigsten Preisen),	
Sardinen in Öl . . . . .	1 Dose 40 Pf.
empfiehlt	

**W. Machwitz**  
Danzig, Heilige Geistgasse 4,  
Langfuhr, am Markt Nr. 66 und  
Brunshöferweg Nr. 39. (640)

**Nur**  
**Nur**  
**Altst. Graben 23**      **Altst. Graben 23**  
**ist die billigste Bezugsquelle.**

Sardinen	Pfd. 160	2	Weizenmehl	00	Gtr. 15,00
Würfelzucker	Pfd. 26	"	"	0	13,50
Brodaucker	" 25	"	Roggenmehl	01	12,50
Streuz, gr. u. fein	" 23	"	"	0	13,00
Rohe Kaffees, unb.	" 62	2	"	0	12,00
Dampf-Kaffees	" 75	2	"	II	9,00
Cichorien	Pack. 8	2	Roggenschrot	"	7,00
Orange Kremseife Pf. 20	"	"	Gerstenschrot	"	6,50
Weisse Seife	" 15	"	Griesmehl	"	5,00
Terp.-Kremseife	" 17	"	Roggenkleie	"	4,50
Terp.-Schmierseife	" 20	"	Weizenzkleie	"	4,20
Grüne Seife	" 16	"	frische Kocherbsen	"	10-12
Soda	" 4	"	Victoria-Erbse	"	17,00
Petroleum	Gtr. 13	"	Hafner	"	7,00
Tr. Pflaumen	Pfd. 25	"	Gerste	"	6,25
Tr. Pflaumen 25, 30, 40	"	"	Weizen	"	8,25
Senf-Gurken	Pfd. 30	"	Häckel	"	2,40
Dill-Gurken	" 5	"	Heu	"	2,50
Sauerkohl	Pfd. 5	"	Stroh	Bund	0,50

Außerdem bemerke, daß ich sämtliche Colonial- und Speicherwaaren zu billigsten Tagespreisen verkaufe. (1066)

**Johann Kotlowski,**  
Altst. Graben 23.

**Patent-  
Flügel und Pianinos  
von  
Westermayer.**

Alleinige Niederlage: Brodbänkengasse 36.  
Robert Bull. (21814)

**Fußboden-Dielen,**  
gehobelt und gespundet, in passenden Längen liefern billig  
**Philip Jb. Albrecht & Co.,**  
Dampfschneidemühle und Hobelwerk,  
Neufahrwasser. (968)

,Unter Garantie“ richtig gehende Nickelweckernuhren, Stück 2 Mk. 50 Pf.

**Ausverkauf**  
wegen  
**Geschäfts-Aufgabe.**

**P. R.**

Hiermit mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 1878 am hiesigen Platze bestehendes Geschäft meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn Max Blauert binnem kurzem läufig überlassen werde.

Um das Waarenlager vor der Übergabe zu verkleinern und weniger courante Artikel ganz zu räumen, habe ich sämtliche Preise bedeutend billiger gestellt und deutlich an jedem Stück mit Blauert vermerkt.

Hochachtungsvoll

**Paul Rudolphy.**

**Grosse Partieen in Leinen, Hemdentuchen, Schürzenstoffen, carrierten Züchen, Gardinen.**

**Schürzen.**

Bettflosse, gereinigte Bettfedern und Daunen. Echte Pelzarten: Muffs, Barets, Kragen.

**Kleiderstoffe.**

Costume-Sammlete. Kleiderbesätze. Spiken. Futterstoffe u. Kurzwaaren.

Sämtliche Artikel sind in tadeloser Beschaffenheit und ist die Besichtigung auch Nichtkäufern gern gestattet.

**Paul Rudolphy, Danzig, Langenmarkt 2.**

,Unter Garantie“ richtig gehende Remontoir-Taschenuhren, Stück 2 Mk. 75 Pf.

### Probirt und staunt!



Gleichzeitig empfehle mein im Geschmack einzig dastehendes hochfeines verstärktes

### Kuchen - Gewürzöl,

an Ausgiebigkeit bis jetzt unerreicht.

Man lasse sich nicht irgend andere Fabrikate aufreden, sondern achte genau auf obigen Abdruck. Verkaufsstellen sind außerdem durch meine Plakate erkennbar.

Vorläufig in Danzig bei: D. A. Bertram, Große Schmalzengasse 22, Gebr. Bentler, Fischmarkt 45, J. Draskowski, Hinter Adlers Brauhaus 6, F. Franzius, Hopfengasse 33, Gust. Hennig, Altst. Grab. 111, A. Herrmann, Kettnerhagergasse 8, P. Kegler, Schüsseldamm 5, B. O. Kliewer, Mottauerstrasse 7, v. Kolkow, Brodbänkengasse 32a, Gerk. Loewen, Altst. Grab. 85, M. Lindenblatt, Heilige Geistgasse 131, W. Machwitz, Heilige Geistgasse 3-4, Paul Machwitz, 2. Dammt 7, Albert Meek, Heilige Geistgasse 19, A. Nakel, Schmetterlingsgasse 21, Carl Neumann, Sandgrube 36, J. Pallasch, Langgarten 7, Carl Pettan, Brodbänkengasse 11, Th. Radtke, Petersbogen 8, R. Schramm, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todzi, Langgarten 34, Richard Utz, Junfergasse 2, A. L. Wachowski, Stadtgasse 20/23, A. Weide jr., Kalfgasse 4, G. Weide, Langgarten 50, O. Weide, Mattenbuden 15, Franz Weissner, Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Russischer Markt 10, Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Robert Zander, Poggengäßchen 65, Paul Zimowski, Wiesengasse 1/2. Langfuhr bei: Emil Leitreiter, Hauptstraße 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann, Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Sündergasse 21, Kuno Sommer, Thornischer Weg 12, S. Taylor, Breitgasse 4, A. Thiedke, Fleisch

Die Wurst.

Humoreske von Rothar Schmidt.  
Es war heute wieder einmal einer von den beiden denkwürdigen Donnerstagen im Monat, wo ihm, dem Kandidaten der Philologie Franz Scholz, der in Berlin studierte, von seiner heimatlichen Provinzialstadt her die häusliche Kiste fällig war.

Zwei Mal im Monat hatte die Mutter große Wäsche dabei, zweimal empfing sie die gebrachte Wäsche des Sohnes am Sonnabend und zweimal brachte dieser seine Hemden, Krägen und Manschetten schneeweiss und geblügt zurück am Donnerstag.

Drunten, in der Tiefe der mittlerlichen Sendung, pflegte dann, in Papier sorgsam eingewickelt, ein gebratenes Huhn oder eine Fleischpastete oder sonst etwas Gutes, Eßbares zu stenden.

Wenn aber die Berliner Kiste in der Heimath eintraf, dann lag unter der unappetitlichen, getragenen Wäsche kein Huhn und keine Fleischpastete, wohl aber bisweilen, ein Paar zerrissene Siefel oder eine Hose, der Ausbeutung bedürftig.

Schnellstig blieb er aus seinem Fenster im vierten Stock hinaus auf die Auguststraße, ob denn immer noch nicht der hellgelbe, leuchtende Postwagen mit der Ecke boge.

Vormittags schon hatte er vergnüglich gewartet. Also müsste die Packepost Nachmittags sicher kommen. Denn daß sie einmal ausnahmsweise erst am Freitag anlangte, davon war garnicht zu denken bei der sorgenden Pünktlichkeit der Mutter.

Immer noch nichts zu erblicken! . . . Und dabei dieser Heizkugel, ein echter Kandidaten-Heizkugel, am Ende des Monats!

Da endlich! O, ein Erlöser thronte er da oben auf dem Dache, der Position. Wenn er nicht nur so langsam fähre, so entsetzlich langsam!

Gottlob, nun klingelte es drauf und nun erklang im Eingang des Postbüros sonore Stimme: „Herrn Franz Scholz . . . fünfzehn Pfennig!“

Er eilte hinaus, krante mit Mühe in seinem Portemonnaie die paar Nickelmünzen zusammen, zitterte und kehrte mit der Kiste ins Zimmer zurück.

Franz öffnete. Die Kiste hatte einen versteckbaren Schließbedient, auf dessen einer Seite die Adresse der Mutter und auf dessen anderer Seite des Kandidaten stand.

Obenauß lag ein Brief. Achitos schob er ihm beige, und geringen Blicks, mit zitternden Händen wählte er unter Hemden, Strümpfen, Manschetten, Kragen.

„Frau Siebig, Frau Siebig!“

„Nette doch, Herr Scholz, wo brennt es denn?“

„Kommen Sie doch näher und sehn Sie sich mal das Ungetüm an, Frau Siebig!“

„Herr, Du meine Güte! . . . nee, is det aber 'ne Wurst!“

„Schnell ein Messer, Frau Siebig, und . . .“

„Und? . . . nu in wat denn noch?“

„Und ein Metermaß!“

„'n Metermaß?“ Kopfschütteln entfernt, sich, um beides zu holen. Davoohl ein Metermaß! Er wußte schon, was er wollte: nämlich die Cervelatwurst messen vor ihren Augen, und messen auch das Stück, das er alsbald davon verzehrte würde. Denn diesmal sollte es ihm nicht wieder passieren, daß heimlich Hinterher sich der häusliche Sendung erfreuten! Bisher hatte er gute Wiene zum bösen Spiel gemacht, aber nun war's genug! Einmal mußte doch was geschehen!

Die Gesichter von neulich mit den Pasteten, wovon sie ihm mehr als die Hälfte weggenascht hatte, murmelte ihm noch.

Die Wirthin kehrte zurück.

„Frau Siebig, Syazes halber will ich doch mal hin, wie lang das Ding ist!“

Bachem legte er das Messer an.

„Donnerwetter! . . . 65 Centimeter! . . . Wie Sie glauben's wohl nicht? . . . Bitte überzeugen Sie sich selbst: genau 65 Centimeter!“ So, und das Stück, welches ich mir hier abschneide, 6 Centimeter . . . Ob das zu viel ist? Ob man sich den Magen daran verbrennen kann, Frau Siebig?“

Sie sah ihn mit Augen an, die giftig phosphoresciren wie Raugenäuglein. Franz aber, der sich schmückend seines diplomatischen Coups erfreute, bemerkte es nicht: „So, liebe Frau Siebig! Bitte bewahren Sie mir das Uebrige auf; 65 minus 6 macht 59! . . . Mit diesen 59 Centimetern hoffe ich einige Tage zu reichen!“

Aber was hatte er angekriecht? Vulcanisch, leidenschaftlich leiste sie ihn an. Ihre Worte überfließen sich; kaum vermochte er mit dem exzitireten Dr. zu folgen.

Was ihm denn eigentlich einfalle und ob es denn auch bei ihm ganz richtig sei? Das habe ihr denn doch noch kein Zuhörer zu bieten gehabt, obwohl sie bereits seit zehn Jahren „möhlte Herren“ bei sich wohnen habe. — Eine Gemeinheit sei's, eine direkte Gemeinheit, ihr sowas zuzurauen, und wenn sie Wurst essen wolle, könne sie sich jederzeit welche kaufen, brauche keine zu stehlen . . . Allein solle er sich das dumme Geäußern aufbewahren!

Und frachend stieg die Thür ins Schloß, ein letztes Schimpfwort, das die Wirthin auf der Schwelle murmelte, mitten entzwey schneidend.

Ein wiederholt rückfälliger Dieb ist der Arbeiter Randolph Kamminski aus Praust. Er stahl am 22. März

aus dem Kabinett der Wirthin auf der Schwelle



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1  
62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance  
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**